

Per E-Mail vom Dienstag, 10. September 2019, 09 h 07' (Di 10.09.2019 09:07)

Declaration descendants of victims of Nazi persecution.

Dear Ladies and Gentlemen,
Dear friends and partners,

With the rise of the right-wing populism parties' influence worldwide, remembrance culture is more important than ever. That is why the Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e. V. together with an international expert group asks you to recognize the perspective of descendants of victims of Nazi persecution with their own history.

It is scientifically proven that traumatic experiences are transmitted from parents to their children. Scientists call this a transgenerational transmission of persecution-related trauma.

We want to bring the stories of the descendants into the public consciousness both nationally and internationally. Therefore, we would appreciate if you could support us and sign our declaration (<https://www.nsberatung.de/index.php/de/aktuelles>).

For further information, do not hesitate to contact us.

Best regards,
Dr. Jost Rebentisch
Tele.: 0221 17 92 94 0
Mail: rebentisch@nsberatung.de
Web: www.nsberatung.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

angesichts des Erstarkens der rechten Ränder weltweit, ist das Thema Erinnerungskultur wichtiger denn je. Der Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e. V. engagiert sich seit Jahren für die NachkommInnen der Verfolgten des NS-Regimes. Ihre Geschichte, ihre Belastungen und Sorgen müssen Teil des öffentlichen Diskurses werden.

Im Jahr 2018 initiierte der Bundesverband zwei Arbeitsgruppen mit internationalen Experten. Eine Gruppe befasste sich mit „historisch-politischer Bildungsarbeit“, die andere mit „psycho-sozialen Fragen“. Ziel des Projekts: Austausch und Vernetzung. Konkret gefragt: Was muss für die Angehörigen der Folgegenerationen getan werden?

Es ist wissenschaftlich gesichert, dass traumatische Erlebnisse von Eltern auf ihre Kinder übertragen werden. WissenschaftlerInnen sprechen in diesem Zusammenhang von einer „transgenerationalen Übertragung verfolgungsbedingter Traumata“.

Wir möchten national wie auch international die Geschichten der NachkommInnen ins öffentliche Bewusstsein bringen. Bitte unterstützen Sie uns dabei und unterzeichnen Sie ebenfalls unsere Erklärung (<https://www.nsberatung.de/index.php/de/aktuelles>).

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen
Dr. Jost Rebentisch
Tele.: 0221 17 92 94 0
Mail: rebentisch@nsberatung.de
Web: www.nsberatung.de

ERKLÄRUNG im Wortlaut

Abschlussbericht in D/E/Rus